



Das erste Jubiläum! - an Verkaufstag 18 begrüßt der CAP-Frischemarkt am Eckbusch seinen 10.000 Kunden.

Mittwoch, 7. September, 8.17 Uhr, an Kasse 1 im CAP-Frischemarkt wird das erste Jubiläum gefeiert, der 10.000 Kunde seit der Eröffnung am 18. August wird begrüßt. 10.000 Kassenvorgänge zu Beginn von Tag 18 ergeben durchschnittlich einen Wert von rund 580 Kundinnen und Kunden vor Ort Am Ringelbusch 9. Eine Zahl mit der die Verantwortlichen nach so vielen Jahren Leerstand und veränderten Laufwegen vor Ort zufrieden sind.

Die Marktleiterin Marion Radtke überreichte gemeinsam mit proviel Geschäftsführer Christoph Nieder der überraschten Jubiläumskundin Annette Gründemann den Anerkennungspräsentkorb und freut sich dabei sehr über die gelungenen ersten Tage: „Es ist schön, so viel positives Feedback von den Kundinnen und Kunden zu bekommen und zu sehen, wie sich die erste Stammkundschaft im neuen Lebens-Mittelpunkt im Quartier herauskristallisiert.“

Annette Gründemann ist ebenfalls begeistert: „ Ich freue mich sehr über die neue Vielfalt in meiner direkten Nachbarschaft. Die Möglichkeit zum täglichen Einkauf bereichert unser Leben sehr.“

Für proviel Geschäftsführer Christoph Nieder gehen die ersten gut 2 Wochen mit ihrer Entwicklung genau in die richtige Richtung, denn die Mitarbeiter/-innen im Markt sind stolz auf das gemeinsam Erreichte seit der Eröffnung und die Kundinnen und Kunden sind glücklich mit ihren neuen Einkaufs- und Kommunikationsmöglichkeiten am Eckbusch. „So kann es gerne weiter gehen!“

Beim Stichwort Kommunikation strahlt auch Dirk Polick von Policks Backstube. Sein angrenzender Backshop nebst Café hat sich vom ersten Tag an als Treffpunkt der Bewohner

etabliert. „Wir fühlen uns sehr gut angenommen im Quartier und freuen uns mit unserem 7-Tages-Angebot so zufriedene Reaktionen zu bekommen.“

Der dritte Partner im Boot am Eckbusch ist die Stadtparkasse Wuppertal mit einem lang ersehnten Geldautomaten vor Ort. Auch hier zeigen die Zahlen der ersten 2 Wochen, dass die formulierten Bedürfnisse der Bewohner nun Taten folgen lassen. „Bei 600 Transaktionen konnten wir bereits über 80.000 Euro Bargeld wohnortnah bereitstellen. Das freut uns sehr.“ so Gunther Wölfges, Vorsitzender des Vorstandes der Stadtparkasse Wuppertal.

Nicht nur betreffend die neue Abteilung ‚CAP‘ sondern die Rückschau auf die letzten Wochen und Monate insgesamt zeigt deutlich, dass wichtige Weichen für die Zukunft für die proviel GmbH als anerkannte Werkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung, sowie für den forum e.V. als Anbieter von Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose, ambulant betreutes Wohnen und Inklusion gestellt wurden.

Eine wichtige Marke ist überschritten. Inzwischen haben mehr als 1.050 Menschen ihre berufliche Heimat bei proviel und forum gefunden. Hier können sie über die berufliche Rehabilitation, über die tägliche Fort- und Weiterbildung in der Produktion sowie über Training und Qualifizierung ihren Arbeitsalltag positiv gestalten. Dieses Wachstum wird zu einem großen Teil auch durch kontinuierliches Vertrauen der Auftraggeber – vieler langjähriger, aber auch neuer Kunden aus der Bergischen Wirtschaftsregion ermöglicht. Weit über 80 Unternehmen erteilen abwechslungsreiche Aufträge, die es proviel und forum in allen Abteilungen möglich machen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeiten anzubieten, die passgenau für deren persönliche Entwicklung sind.

Wachstum auf allen Seiten benötigt zusätzliche Räumlichkeiten und weiteren Platz für neue Angebote. Der Neubau an der Milchstraße/Dammstraße mit über 4.000 Quadratmetern zusätzlicher Werkstatt- und Schulungsfläche steht kurz vor der Fertigstellung. „Der Bau liefert einen wichtigen Meilenstein, die Diversifikation von forum und proviel weiter zu unterstützen“, erläutert Geschäftsführer Christoph Nieder. „Besonders freuen wir uns über die tollen Rückmeldungen aus dem Quartier, denn gute Nachbarschaft ist uns an allen unseren Standorten sehr wichtig.“

Das Netzwerk mit vielen langjährigen Wegbegleitern ist auch eine tragende Säule der beruflichen Inklusion. „Nahezu 40 Mitarbeiter unseres Hauses arbeiten mittlerweile auf ihren betriebsintegrierten Arbeitsplätzen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“, berichtet Nieder, „hier beweisen sie täglich, wie viel sie zu leisten im Stande sind.“ Zehn Vermittlungen auf den ersten Arbeitsmarkt im Laufe der letzten 18 Monate sind die Spitze eines Eisbergs der kontinuierlichen beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Um das Angebot aus dem Schwerpunkt der Industriedienstleistungen heraus zu erweitern, hat proviel im August den CAP-Frischemarkt am Eckbusch eröffnet und ist damit auch in den Lebensmitteleinzelhandel eingestiegen. „Die stolzen und glücklichen Rückmeldungen unserer Kolleginnen und Kollegen über diese neue berufliche Möglichkeit bestätigen uns sehr auf diesem Weg“, sagt Christoph Nieder. „Und natürlich auch die vielen positiven Kundenfeedbacks.“